

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 118.

Dresden, am 23. April

1851.

Hundert und zwanzigste öffentliche Sitzung  
der zweiten Kammer am 5. April 1851.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, das königl. Decret vom 19. Juli 1859, die Gesetzentwürfe in Bezug auf die revidirte Verfassungsurkunde u. betreffend. — Desgleichen, die Petition des Vereins zum Frauenschutz und die Petition M. Locke's, die Sonntagsfeier betreffend. — Vortrag von Seiten der ersten Deputation, die noch vorhandenen Differenzen in den Beschlüssen beider Kammern über den Entwurf des Communalgardengesetzes. — Beschlußfassung, (die §§. 2, 6, 7 und 8a.—d. betr.) — Mündlicher Vortrag von Seiten der ersten Deputation, die Differenzpunkte hinsichtlich der Beschlüsse beider Kammern über das königl. Decret vom 29. August 1850, den Gesetzwurf über Abänderung einiger Bestimmungen des Militärpensionsgesetzes vom 17. Decbr. 1837 betr. — Schlußabstimmung. — Berathung über den Bericht der ersten Deputation, das königl. Decret vom 29. März 1851, denselben Gegenstand betreffend. — Allgemeine Berathung. — Schlußabstimmung. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über den Antrag der Abgg. Haberkorn und Reichenbach, die Gewerbeordnung betreffend. — Schlußabstimmung. — Wahl eines Mitgliedes zum Staatsgerichtshof.

Die Sitzung beginnt nach ¼7 Uhr in Gegenwart der Staatsminister Rabe n h o r s t, v. F r i e s e n, des Regierungskommissars v. A b e n d r o t h und von 60 Mitgliedern.

Präsident D. H a a s e: Meine Herren! Das Protocoll der letzten Sitzung ist Ihnen bereits mitgetheilt, auch vollzogen worden, wir können daher sogleich zu dem Vortrage der Eingänge zur Hauptregistrande übergehen.

(Nr. 507.) Bericht der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Ausübung der Jagd betreffend.

Präsident D. H a a s e: Dieser Bericht ist bereits gedruckt, wird in Ihre Hände kommen und auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden.

(Nr. 508.) Interpellation des Abg. N i e d e l an das Ministerium der Finanzen, das bei der Hauptstaatscasse verhangene Deficit betreffend.

II. K. (6. Abonnement.)

Präsident D. H a a s e: Es wird diese Interpellation noch heute dem betreffenden Ministerium mitgetheilt werden, um noch vor dem Schlusse des Landtages von demselben die nöthige Erklärung zu erlangen. Dies sind die beiden einzigen Nummern, welche bereits zu der Hauptregistrande eingegangen sind.

Vicepräsident v. E r i e g e r n: Ich habe eine ständische Schrift, die Verfassungsangelegenheit betreffend, vorzutragen und frage: ob der Herr Präsident mit Uebereinstimmung der Kammer genehmigt, daß dies heute noch geschieht.

Präsident D. H a a s e: Wünscht die Kammer, daß diese Schrift vorgelesen werde? — Einstimmig Ja.

Vicepräsident v. E r i e g e r n: Die Schrift ist in der jenseitigen Kammer bereits vorgetragen und genehmigt worden, und es kommt nur noch darauf an, ob sie auch die Genehmigung der diesseitigen Kammer erlangt.

(Es erfolgt der Vortrag der ständischen Schrift, das Decret vom 19. Juli 1850 und die demselben beigefügten Gesetzentwürfe betreffend.)

Es gehört nun noch eine Beilage dazu, worin die berathenen acht neuen Paragraphen redigirt sind, ganz getreu übereinstimmend mit den Protocollen. Ich bitte den Herrn Präsidenten, die Kammer zu fragen, ob sie geneigt sei, von dem Vorlesen dieser Beilage absehen zu wollen.

Präsident D. H a a s e: Meine Herren! Es ist dies eine Vertrauenssache, wir schenken durch Genehmigung des Antrags der Deputation das Vertrauen, daß sie gewissenhaft und pflichtgetreu diese Beilage gefertigt haben wird, und unter diesen Umständen frage ich Sie: ob Sie von der Vorlesung dieser Beilage absehen wollen? — Einstimmig Ja.

Präsident D. H a a s e: Genehmigt die Kammer die vorgetragene Schrift ihrer Form und ihrem Inhalte nach? — Einstimmig Ja.

Präsident D. H a a s e: Es sind noch zwei ständische Schriften eingegangen. Die eine betrifft die Petition des Vereins zum Frauenschutz, und die zweite betrifft die Petition des Superintendenten M. Locke wegen des Schutzes der Sonn- und Festtagsfeier. Der Vorstand der vierten Deputation, Herr Abg. Haberkorn, wird die Güte haben, uns diese Schriften vorzutragen.

(Es wird die ständische Schrift über die Petition des Vereins zum Frauenschutz vorgetragen.)